



**Rolleivision twin MSC 535 P:**  
Besonders lichtstark mit 2 x 250 Watt –  
für die professionelle Überblendprojektion

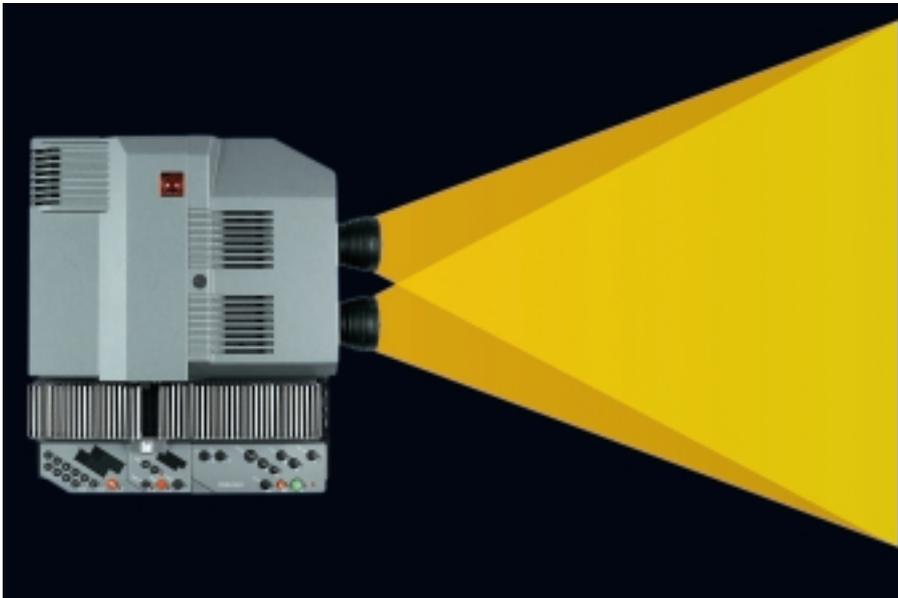
 Made in Germany



## Rolleivision twin MSC

Bringen Sie Leben in Ihre Dia-Schau

# Überblendprojektion mit einem Projektor aus einem Magazin



Prinzip der Rollei Überblendprojektion mit einem Projektor und aus einem Magazin



Bereits 1976 wurde mit dem Überblendprojektor P 3800 der Urtyp der heutigen MSC-Projektoren vorgestellt. Schon seinerzeit ein richtungsweisendes Konzept.

## Faszination Diaprojektion

Kein Medium eignet sich besser für die eindrucksvolle Bildpräsentation als die großflächige Diaprojektion. Leuchtkraft und Brillanz eines projizierten Dias machen das Betrachten von Fotos zu einem Erlebnis. Die faszinierendste Art der Diavorführung ist dabei zweifellos die Überblendprojektion.

Mit ihr hat die Diaprojektion eine zusätzliche Dimension erhalten. Geschickt in Szene gesetzt, stellt sie ein die Sinne ansprechendes visuelles Ereignis dar. Das gilt für die private Diavorführung genauso wie für Präsentationen im Rahmen von Vorträgen und Schulungen oder beim Einsatz in Werbung und Verkaufsförderung.

Die angenehme Wirkung der dunkel-pausenfreien Projektion auf Augen und Nerven ist dabei ein willkommener Zusatzeffekt. Denn diese Technik bietet zusätzliche, die Aufmerksamkeit und Spannung der Zuschauer steigernde Gestaltungsmöglichkeiten. Von der schnellen Bildfolge mit hoher Dynamik bis zu gefühlvoll weichen Überblendungen mit dem Reiz des „Dritten Bildes“. Von Bildmischungen und Einblendungen bis hin zu attraktiven Spezialeffekten.

## Überblend-Komfort von Rollei

Rollei hat schon vor Jahren ein Überblendprojektions-Konzept realisiert, das sich als das komfortabelste am Markt durchgesetzt hat: **Rolleivision twin** heißt die ideale Kompaktlösung. Sie integriert zwei komplette Projektionssysteme in einem einzigen Projektor. Der Rolleivision twin ermöglicht deshalb Überblendprojektionen mit nur **einem** Projektor und aus **einem** einzigen Magazin. Eine komplette Überblendanlage, die bequem im Koffer mitgeführt werden kann und sich durch einfache Handhabung bei der Vorbereitung, dem Aufbau und bei der Vorführung der Diaschau auszeichnet.

Die Rollei-Gerätereihe besteht aus drei Modellen, die sich auf die seit Jahren bewährte und erfolgreiche Rollei-Projektionstechnik stützen: Rolleivision twin MSC 315, Rolleivision twin MSC 325 P und dem besonders lichtstarken Rolleivision twin MSC 535 P.

## Modellreihe mit individuellem Ausstattungskomfort

Abb. von links oben nach rechts unten:

Über die 10er-Tastatur beim MSC 325 P und 535 P lässt sich jedes Dia im Magazin auch einzeln anwählen und projizieren.

Alle MSC-Projektoren arbeiten mit der modernen **MSC (Multi Sensor Control)-Direktantriebstechnik**, lichtschranken-gesteuert und mit robusten Seilzugantrieben.

Das **Rollei Pre-Focus-System** sorgt für die Scharfeinstellung der Dias vor dem Überblendvorgang.

Ein leistungsstarker aber leiser Querstromlüfter garantiert eine gleichmäßige Kühlung der Dias.



Rolleivision twin MSC 315 –  
Für die einfache und manuelle  
Überblendprojektion



Rolleivision twin MSC 325 P –  
Für die komfortable und anspruchsvolle  
Überblendprojektion



Rolleivision twin MSC 535 P –  
Für die professionelle Überblendprojektion  
mit 2 x 24 V/250 W

### Rolleivision twin MSC 315, MSC 325 P und MSC 535 P

Grundlage für diese weiterentwickelte Modellreihe sind neueste Erkenntnisse und Verbesserungen in mehreren Funktionsbereichen sowie eine Ausstattungsanpassung an die unterschiedlichen Anforderungen bestimmter Anwendergruppen. Ob der Projektor beruflich oder privat eingesetzt werden soll, jeder Nutzer kann sich für das Modell entscheiden, das seinem individuellen Anspruchsniveau, dem Gestaltungsbedarf der geplanten Diavorführungen und letztlich auch dem wirtschaftlichen Aspekt am ehesten entspricht.

Die Hauptunterschiede liegen nicht zuletzt im Überblendbereich, der Übertragungsart für die gewünschten Überblendzeiten sowie in der Art und dem Komfort der Vorführung und in der Lichtstärke. Davon abgesehen, stützen sich die Modelle, wie die nächsten Seiten erkennen lassen, auf die seit Jahren bewährte und erfolgreiche Rollei Projektionstechnik.



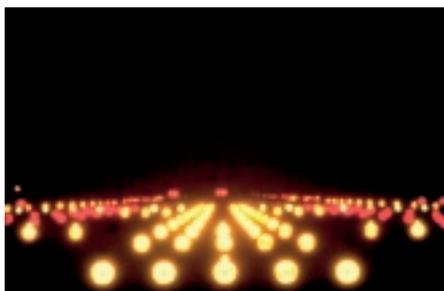
## Vom harten Schnitt bis zur effektvollen Überblendung



Die nachstehend beschriebenen Funktionen und Möglichkeiten gelten, soweit nichts anderes angegeben ist, für alle drei Projektoren. Die jeweilige Zusatzausstattung der Modelle MSC 325 P und MSC 535 P finden Sie auf den Seiten 9 bis 11.

Über das IR-Fernbedienungshandstück mit integriertem Laser stehen drei verschiedene Überblendzeiten zur Verfügung. Sie lassen sich in CUT, mittlere und weiche Überblendung unterscheiden und haben sich in der Praxis seit langem bewährt.

- ◆ Der **CUT (0,1 Sekunden)** ist ein Bildwechsel ohne Dunkelpause und noch ohne ausgeprägte Überblendwirkung. Er lässt die Bilder als Einzelbilder wirken, erleichtert den Übergang zwischen Hoch- und Querformat und verleiht dem Ablauf eine hohe Dynamik.
- ◆ Die **mittlere Überblendzeit 3 Sekunden** kann als Normalüberblendung gelten und verbindet die einzelnen Bilder harmonisch miteinander.
- ◆ Bei der **weichen Überblendung mit 6 Sekunden** (beim MSC 325 P und MSC 535 P auch länger) gibt es einen ausgeprägten „dritten Bildeindruck“. Motive verschmelzen miteinander, lassen neue Stimmungen entstehen oder aus einer Totalen ein interessantes Detail „herauswachsen“.
- ◆ Weitere Effekte: **Auf- und Ablenden** von Anfangs- und Enddias. Oder das **Einfrieren (Sandwich)** einer Überblendung, bei dem zwei Einzelbilder für längere Zeit durch ein drittes, neues Bild abgelöst werden.



Durch den sinnvollen Wechsel der verschiedenen Überblendzeiten ergeben sich in Verbindung mit dem Einfrieren vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, die den Reiz und die Überzeugungskraft einer Diaschau positiv beeinflussen.

### Praxisgerechte Handhabung

Vielleicht wollen Sie aber auch nur einmal „auf die Schnelle“ ein paar Dias vorführen. Oder Freunden ohne Vorbereitungen Ihre Urlaubsdias zeigen und auch deren Dias ohne Umsortieren projizieren.

Es spricht für das praxisorientierte Konzept der Rollei-Projektoren, dass sie auch derartigen Spontan-Situationen souverän gewachsen sind.

So können Sie die Dias ohne jeglichen Aufwand mit der werksseitig eingegebenen **Standard-Überblendzeit von 2 Sekunden** projizieren, u. U. in Verbindung mit einer festen Diastandzeit. Eine ideale Kombination, wenn es einmal ganz schnell und bequem gehen soll.



## Moderne Projektionstechnik made in Germany

### Intelligente Lösungen für höchste Funktionssicherheit

Alle Rolleivision twin Modelle arbeiten mit der fortschrittlichen **MSC (Multi-Sensor-Control)**-Direktantriebstechnik. Dabei erfolgen Steuerung und Transport der beiden Bildbühnen, der Dias und des Diagemagazins völlig unabhängig voneinander über vier Motoren in Verbindung mit berührungslos arbeitenden Lichtschranken und robusten Seilantrieben. Das Ergebnis sind hohe Funktionssicherheit, Erschütterungsfreiheit und eine lange Lebensdauer.

Alle elektronischen sowie mechanischen Komponenten sind auf beiden Seiten eines robusten Chassis aus Aludruckguss angeordnet. Das ermöglicht einen übersichtlichen und zugleich servicefreundlichen Geräteaufbau.

Fortschrittlich gelöst sind auch Kühlung und Belüftung. Der leistungsstarke, sehr leise Querstromlüfter sorgt für einen optimalen Luftdurchsatz und eine gleichmäßige Kühlung der Dias.

### Bedienungskomfort steht im Vordergrund

Er beginnt bereits bei der Projektionsvorbereitung. In kürzester Zeit ist der Projektor auf die Leinwand ausgerichtet, sind die beiden Objektive über einen einfachen Horizontalshift auf deckungsgleiche Projektion eingestellt. Einsetzen des Magazins und Start sind nur eine Sache von Sekunden. Das hochwirksame Autofokus-System ist Garant für optimale Scharfeinstellung. Und im Standby-Betrieb vor Projektionsbeginn und nach Durchlauf des Magazins verbreitet das Pausenlicht eine angenehme Helligkeit.



Alle Projektorfunktionen sind mikroprozessorgesteuert. Intelligente Programme regulieren den präzisen Ablauf der Überblend- und Diastandzeiten, Effekte und Transportschritte. Bei den Modellen MSC 325 P und MSC 535 P werden die einzelnen Schritte einer Diaschau im Arbeitsspeicher des Gerätes festgehalten und können auf Wunsch per Knopfdruck in ein wechselbares Speichermodul (Programmspeicher-Chip) geladen werden. Die so abgespeicherte Schau lässt sich archivieren und beliebig oft wieder projizieren.

Ein herausziehbarer Lampeneinschub ermöglicht einen schnellen und bequemen Lampenwechsel. Eventuelle Spannungsschwankungen im Stromnetz werden vom Projektor automatisch ausgeglichen.



### Mit der Fernbedienung haben Sie die Vorführung buchstäblich in der Hand

Auf dem aus dem Projektor herausnehmbaren Infrarot-Fernbedienungshandstück ist alles das untergebracht, was Sie bei der Live-Projektion brauchen, inklusive Laserpointer. Kabellos führen Sie vom Sessel oder von jedem anderen Platz aus bequem Regie.

Sie starten und beenden die Diaschau, bestimmen, wann das nächste Dia mit welcher Überblendzeit projiziert wird und welche besonders interessanten oder wichtigen Bilder über die Memo-Taste gespeichert und nach Durchlauf des Magazins noch einmal wiederholt werden. Sogar das Einfrieren für den dritten Bildeindruck oder für den Titeltext steuern Sie vom Handstück aus. Der sinnvolle Aufbau und die unterschiedliche Größe der Tasten helfen Fehler zu vermeiden, selbst im Dunkeln.

Noch bequemer geht es natürlich bei den Modellen MSC 325 P und MSC 535 P, wenn die Diaschau mit ihren programmierten Überblendzeiten und Effekten im Speichermodul abgespeichert ist. Ein Knopfdruck ist dann alles, um die Schau automatisch ablaufen oder nach Unterbrechungen (Sprechpausen) planmäßig weiterlaufen zu lassen.

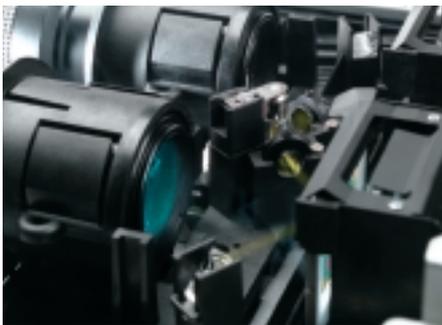
Die IR-Fernbedienung besitzt eine große Reichweite, zumal der Empfänger optimal auf der Projektorhaube positioniert ist.

## Leistungsstark bis ins Detail

### Individuell gesteuerte Schärfe

Das Autofokus-System berücksichtigt die speziellen Besonderheiten der Rolleivision twin Modelle:

Es ist als Zweifach-Autofokus ausgebildet und wirkt getrennt auf die beiden Bildkanäle ein. Eine Lösung, die Sie bei unterschiedlich gewölbten Dias oder unterschiedlicher Stärke der Diarähmchen besonders schätzen werden. Die automatische Scharfstellung erfolgt nicht wie sonst üblich über das Objektiv, sondern unmittelbar vor dem Überblendvorgang mittels der Diabühne. Durch dieses **Rollei Pre-Focus-System** bleibt die Schärfekorrektur auf der Leinwand praktisch unsichtbar.



Die Bildschärfe lässt sich jederzeit manuell am Fernbedienungshandstück nachregulieren bzw. beeinflussen (Override).

### Exzellentes Beleuchtungssystem mit Lampen-Schnellwechsel

Das Beleuchtungssystem mit 2 x 24 V/150 W Halogenlampen ist auf optimale Lichtleistung ausgelegt. Erreicht wird das durch ein HFT-vergütetes Kondensatorsystem bei gleichzeitiger Schärfentiefenmaximierung.

Der leistungsstarke 300-Watt-Trafo stellt die benötigte Energie in der Überblendphase, beim sauberen CUT oder bei der samtweichen Überblendung bereit. Eine automatische Spannungsstabilisierung schützt bei ungünstigen Netzspannungsverhältnissen die Lampen vor Überspannung.

Wer eine noch höhere Lichtleistung wünscht oder benötigt, findet im MSC 535 P die professionelle Lösung. Ausgestattet mit 2 Halogenlampen 24 V/250 W im Lampen-Schnellwechselein-schub, mit 2 Ersatzlampen und einem

leistungsgerecht dimensionierten 500 W-Netzteil, erfüllt der Projektor höchste Anforderungen an Helligkeit. Für eine Anhebung der Lichtleistung um ca. 10 % steht zusätzlich eine Boost-Funktion zur Verfügung.

Im Stand-by-Betrieb vor Beginn der Projektion und nach Durchlauf des Magazins werden die Lampen zugunsten eines angenehmen Pausenlichts ausgeschaltet. Der spezielle Lampeneinschub erleichtert das Auswechseln defekter Lampen.

Im Falle einer Störung durch ungeeignete Magazine oder Rähmchen vermeidet ein thermischer und mechanischer Überlastungsschutz Schäden am Gerät und Dia.

### Variables Transportsystem

Die Rolleivision twin Modelle arbeiten sowohl mit LKM-, CS- als auch mit Einheitsmagazinen nach DIN 108. Besonders empfehlenswert sind die Rollei CM 55/50-Koppelmagazine. Sie können während der Vorführung leicht aneinander gehängt werden und ermöglichen in Verbindung mit der Magazinbahnverlängerung (Zubehör) ein kontinuierliches Hintereinanderprojizieren mehrerer Magazine. Geliefert werden sie in einer robusten Stapelbox mit einem Fach zur Archivierung des Speichermoduls.



### Eine Dimension mehr durch Ton

(Modelle MSC 325 P und MSC 535 P) Für eine vollautomatisch ablaufende Tonbildschau können Tonbandgeräte oder Kassettenrekorder mit Synchronspur und Diataktgeber verwendet werden.

Sie brauchen neben Begleitmusik und/oder Geräuschen nur noch die Bildwechselimpulse auf Tonband aufzuzeichnen, wobei Überblendzeit und Spezial-



effekte über das entsprechend programmierte Modul gesteuert werden.

Oft genügt es aber auch schon, eine Diaserie parallel zu passender Musik vorzuführen und dann abzuspeichern. Beim erneuten Start von Diaprojektor und Rekorder reicht die Synchronisation fast immer aus.

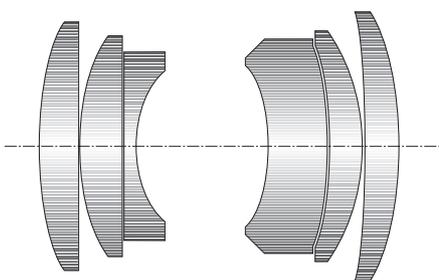
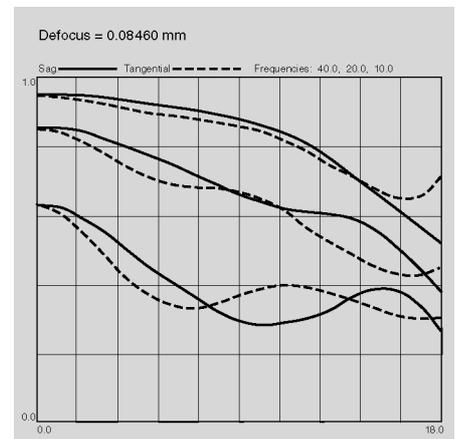


### Handlichkeit für unterwegs

So einfach sich der Projektor handhaben lässt, so leicht lässt er sich auch überallhin mitnehmen. Der als Zubehör angebotene Hartschalenkoffer mit Aluminiumrahmen ist abschließbar und maßgeschneidert.

Innenmaße: 450 x 330 x 150 mm, mit Fächern für Magazinbahnverlängerungen, Wechselobjektive bis 150 mm, Netzkabel, Ersatzlampen und Speicher-Module.

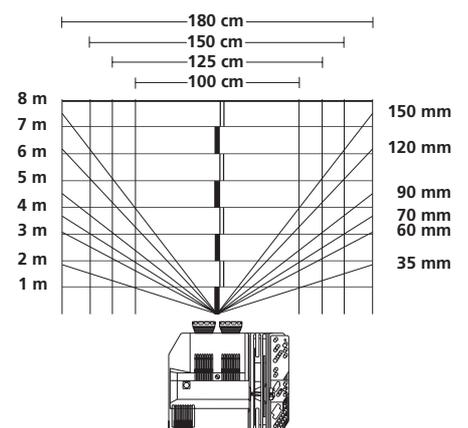
# Hochleistungsobjektive für den anspruchsvollen Einsatz



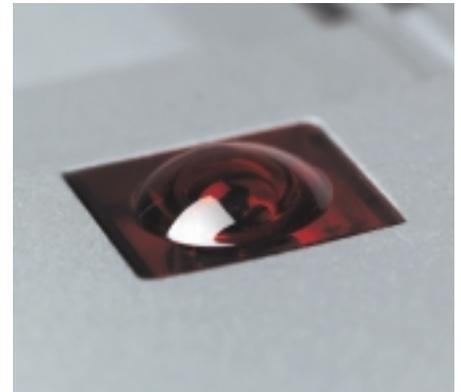
Nur wirklich gute Objektive sind in der Lage, alles das auf der Leinwand sichtbar zu machen, was an Feinheiten in einem Dia steckt. Deshalb stützt sich das Angebot für das Rolleivision twin Projektoren-Programm auf die Rolle AV-Apogon Objektive. Diese Objektive bieten höchste Abbildungsleistung für die professionelle Projektion. Zusammen mit den Schneider AV-Xenotar Objektiven wird damit der gesamte Brennweitenbereich abgedeckt. Für die Rückprojektion dient ein 35-mm-Objektiv.

Damit stehen Ihnen Objektive zur Verfügung, die hinsichtlich Kontrast, Auflösungsvermögen und Farbwiedergabe keine Wünsche offen lassen.

- ◆ Rolle AV-Apogon 2,8/35 mm HFT (für die Rück-Projektion)
- ◆ Rolle S-Heidosmat 2,8/90 mm MC
- ◆ Rolle AV-Apogon 2,4/90 mm HFT (gepaart für professionellen Einsatz)
- ◆ Schneider Vario-Xenotar 3,5/70 – 120 mm



## Rolleivision twin MSC 315: für die problemlose manuelle Überblendprojektion



Der Rolleivision twin MSC 315 erschließt Ihnen die Welt der faszinierenden Überblendprojektion, ohne dass Sie sich um Technik oder feste Abläufe kümmern müssen. Projektor aufstellen, einschalten, auf deckungsgleiche Projektion shiften, Magazin einsetzen und starten. Das ist nahezu alles, was Sie tun müssen, um Ihre Bilder in lebendiger Live-Projektion vorzuführen.



Schnell und bequem können Sie mit dem herausnehmbaren IR-Fernbedienungshandstück Regie führen. Start, Stopp, vorwärts, rückwärts und Memo für Diawiederholungen haben Sie ebenso im Griff wie die drei Überblendzeiten und das Einfrieren von zwei Einzelbildern. Ein Laserpointer ist in die IR-Fernbedienung integriert.

Schon mit der werkseitig im Projektor eingegebenen Überblendzeit von 2 Sekunden bekommt Ihre Diavorführung eine ganz neue Dimension. Wenn Sie wollen, sogar als automatisch ablaufende Vorführung mit einer festen Diastandzeit von 4, 8 oder 12 Sekunden.

*Abb. oben:  
Der IR-Empfänger auf der Geräte-  
oberseite ist optimal platziert.*

*Abb. unten:  
Einfache Einstellung der Bildüberdeckung.*

Diese Wirkung können Sie noch beträchtlich steigern, wenn Sie bei den Bildwechseln zwischen CUT (0,1 s), mittleren (3 s) und weichen Überblendungen (6 s) variieren und den Ablauf damit dramaturgisch gestalten. Dadurch geben Sie der Bildfolge auf der Leinwand zusätzliche Impulse und Spannungsmomente.

## Rolleivision MSC 325 P: für die anspruchsvolle Überblendprojektion



Abb. oben:

Neue Platinen, basierend auf der modernen SMD-Technik, sorgen für stabile Projektionsabläufe.

Abb. unten:

Bei den Modellen MSC 325 P und 535 P informieren Displays über den Status der gerade ablaufenden Diaschau.

Die Ausstattung des Modells 325 P berücksichtigt das erhöhte Anforderungsprofil für die anspruchsvolle Diaprojektion, äußerlich erkennbar an der 10er-Tastatur, dem Display am Bedienpanel und der seriellen RS 232-PC-Schnittstelle. Zur Serienausstattung gehören ferner die IR-Fernbedienung mit integriertem Laserpointer und zwei paarweise abgegliche Rolleivision AV-Apogon Hochleistungsobjektive 2,4/90 mm HFT.

### Freie Programmierung

Neben der manuellen Projektion und der Echtzeit-Programmierung bietet der MSC 325 P freie Programmiermöglichkeiten. Entweder über die 10er-Tastatur am Projektor oder in Verbindung mit einem IBM-kompatiblen PC.

- ◆ Damit kann jedes Dia mit einer beliebigen Überblendzeit zwischen 0,1 und 25 s, mit einem Spezialeffekt und, falls die Diaschau automatisch ablaufen soll, mit einer Diastandzeit zwischen 4 und 600 s programmiert werden.
- ◆ Die Programmierung kann sich auch auf einen zusammenhängenden Teilbereich der Diaserie beschränken, z. B. die Dias 10 bis 35.
- ◆ Oder aber auf eine ganz beliebige Reihenfolge, ohne dass die Dias im Magazin umgesteckt werden müssen.

### Dia-Direktanwahl

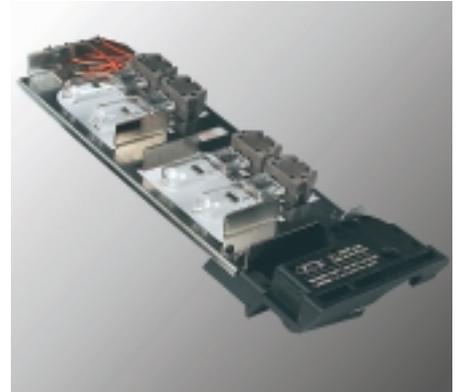
Über die 10er-Tastatur am Projektor lässt sich jedes Dia im Magazin auch einzeln anwählen und projizieren. Für Bildwiederholungen oder gezielten Informationsabruf, manuell oder automatisch.

### Individuelle Überblendzeiten

Die werkseitig eingegebene Standard-Überblendzeit von 2 Sekunden sowie die drei Wahlzeiten 0,1 – 3 – 6 Sekunden können in 1-Sekunden-Stufen bis zu 25 Sekunden verändert werden. Darüber hinaus lässt sich auch die Lampenhelligkeit in 10%-Stufen auf 50% reduzieren. Beim Programmieren ist das übersichtliche Display sehr hilfreich. Es informiert über Überblendzeit, Diastandzeit, Nummer des Dias im Magazin und in der programmierten Schau.

Nach dem Programmiervorgang kann das Ergebnis auf ein Speichermodul überspielt werden.

## Rolleivision twin MSC 535 P: 2 x 250 Watt – für die professionelle Überblendprojektion



Der Rolleivision twin MSC 535 P ist weitgehend mit dem MSC 325 P vergleichbar. Er verfügt über die gleiche Programmierbarkeit, ist jedoch durch die höhere Lampenleistung von 250 W pro Lichtkanal vorzüglich für die professionelle Projektion geeignet.

Für den schnellen Lampenwechsel im Bedarfsfall sorgt der mit 4 Halogenlampen bestückte Lampeneinschub.

Der MSC 535 P ist ebenfalls ausgestattet mit zwei paarweise abgeglichenen Rollei AV-Apogon Hochleistungsobjektiven 2,4/90 mm HFT. Außerdem gehören zur Serienausstattung eine 40 Dias umfassende Demoserie im CS-Magazin mit Speichermodul, sowie eine Vollversion der Programmierungssoftware „Rollei DiaEdit Win“ für Windows.

Die Lampenhelligkeit des MSC 535 P kann in 10 % Stufen bis auf 80 % reduziert werden. Für spezielle Aufgaben der Projektion ist der MSC 535 P mit einer Boost-Funktion ausgestattet. Sie erlaubt es, die Lichtleistung um ca. 10 % anzuheben. Diese Einstellungen lassen sich auf Wunsch auch im nichtflüchtigen Speicher des Gerätes hinterlegen.

*Abb. oben:*  
Der Lampeneinschub beim Modell MSC 535 P ist werkseitig bereits mit 4 Lampen 24 V/250 W ausgestattet.

*Abb. unten:*  
Beim MSC 535 P liefert ein Schalt-Netzteil die erforderliche Power von 500 W. Ein zusätzlicher Vorteil ist die merkliche Gewichtersparnis gegenüber konventionellen Trafos.

# Eine Ausstattung, die keine Wünsche offen lässt

## Effekte erhöhen die Wirkung

- ◆ Blinken: ein- bis neunmaliges rhythmisches Einblenden eines Dias in ein stehendes.
- ◆ Flashen: kurzes Aufblitzen einer Projektionslampe zum Einblenden von Symbolen oder Bildteilen in ein stehendes Dia. Wahlweise ein- bis neunmal.
- ◆ Schaukeln: wechselseitiges Projizieren von zwei Dias. Wahlweise ein- bis neunmal mit variabler Schaukeldauer.
- ◆ Einblenden in ein in Projektion befindliches Dia. Verschiedene Einblendzeiten bei variabler Auf-/Abblendzeit. Nach dem Einblenden bleibt das erste Bild stehen.
- ◆ Einfrieren: Anhalten eines Überblendvorganges. Mehrere Standzeiten bei variabler Auf- und Abblendzeit.
- ◆ Sandwich: Übereinanderprojizieren von zwei Dias bei maximaler Lampenleistung, um z. B. in ein stehendes Bild wechselnde Details oder Daten einzublenden.
- ◆ Licht ein/aus: Abblenden eines Dias bei anschließendem Aufblenden des nächsten, um z. B. den Übergang von Hoch- und Querformat zu erleichtern.
- ◆ Abblenden mit Stopp in Warteposition, z. B. für gezieltes Unterbrechen einer Vorführung.



## Computerprogrammierung/-steuerung

Beim MSC 325 P und 535 P werden alle Antriebsselemente und Lampen durch zwei Mikroprozessoren direkt gesteuert. Damit sind alle Voraussetzungen für eine große Funktionsvielfalt gegeben. An die 9polige Buchse (serielle Schnittstelle – 9600 Baud) kann ein PC ohne zusätzlichen Adapter angeschlossen werden.

Mit der Rollei Software „Dia-Edit Win“ und IBM-kompatiblen PCs ist die komfortable Programmierung selbst langer Schauen besonders einfach. Alle wichtigen Informationen wie Programmnummer, Dianummer, Überblendzeit, Dia-standzeit und Sonderfunktionen lassen sich in Tabellenform auf dem Bildschirm darstellen. Dazu kann jedes Dia mit einem Kommentar versehen und Einzeldias eingefügt und gelöscht werden.

Der Ablauf der Schau lässt sich auf dem Monitor bequem verfolgen und jederzeit unterbrechen oder beenden. Das einmal erstellte Programm kann auf Diskette oder Festplatte abgespeichert, in den Arbeitsspeicher des Projektors oder in das Modul übertragen oder aber über einen Drucker ausgegeben werden. Andererseits können Diaschauen aus dem Arbeitsspeicher oder Modul in den Rechner übernommen, modifiziert und auf Diskette gespeichert werden.

## Zweifache Autoreverse-Funktion

Für Spezialeinsätze lassen sich der MSC 325 P und 535 P auch auf kontinuierliche Endlosprojektion oder Endlosbetrieb mit Standby programmieren. Die Projektion kann sich auf alle Dias im Magazin beziehen, auf eine zusammenhängende Diafolge oder aber auf eine Bildsequenz in ganz beliebiger Reihenfolge.

## „Master/Slave“-Projektion

Soll die Wirkung der Überblendprojektion durch eine Zwei-Feld- oder Panorama-Projektion noch gesteigert werden, können der MSC 325 P und MSC 535 P über seinen PC-Anschluss mit der Fernbedienungsbuchse eines weiteren MSC 325 P oder MSC 535 P verbunden werden. Durch entsprechende Programmierbefehle lässt sich dann der „Slave“-Projektor vom „Master“ ansteuern.

## Stereoprojektion

Der 300-Watt-Trafo des MSC 325 P Projektors und das leistungsstarke Netzteil des MSC 535 P ermöglichen den Einsatz auch im Stereobetrieb. Ein spezielles Stereo-Set mit zwei Polfiltern, Stereobrille und zwei Stereo-Dias ist als Zubehör erhältlich.



Ausführliche Informationen zur externen softwaregestützten Überblendtechnik erhalten Sie direkt bei:

### Bässgen AV-Technik GmbH

Hauptstr. 58  
D-79104 Freiburg  
eMail: [info@baessgen.de](mailto:info@baessgen.de)  
[www.baessgen.de](http://www.baessgen.de)

### m.objects Präsentationstechnik e.K.

Josef-Wintrup-Weg 23 a  
D-59387 Ascheberg  
eMail: [info@mobjects.com](mailto:info@mobjects.com)  
[www.mobjects.de](http://www.mobjects.de)

### AV-Stumpfl GmbH

Mitterweg 46  
A-4702 Wallern  
eMail: [info@avstumpfl.com](mailto:info@avstumpfl.com)  
[www.avstumpfl.com](http://www.avstumpfl.com)



Der MSC 325 P und MSC 535 P sind in der Lage, in Überblendenanlagen und AV-Steuerungen von Herstellern wie Bässgen, m.objects oder Stumpfl eingebunden zu werden.

# Rolleivision twin in Daten und Fakten

	Rolleivision twin				Rolleivision twin		
	MSC 315	MSC 325P	MSC 535P		MSC 315	MSC 325P	MSC 535P
<b>Gerätetyp</b>	♦	♦	♦	<b>Fernbedienung</b>	♦	♦	♦
Kompakter Überblend-Diaprojektor 24 x 36 mm mit zwei kompletten Projektionssystemen und einem Diamagazin	♦	♦	♦	Aus dem Projektor herausnehmbares Fernbedienungs-Handstück in Mehrkanal-Infrarot-Technik. Diawechsel vorwärts/rückwärts, Überblend- und Standzeiten, Stopp- und Memofunktion, AF-Override, Projektionsende, 9 V Block-Batterie	♦	♦	♦
Mikroprozessor-Steuerung, MSC-Technologie, 300-Watt-Trafo	♦	♦	♦	Serienmäßige Ausführung mit integriertem Laserpointer	♦	♦	♦
leistungsstarkes 500-Watt-Netzteil			♦	<b>Anzeigen</b>		♦	♦
<b>Bauart</b>	♦	♦	♦	LED-Anzeigen für Betriebsarten manuell, test, record und auto, für abgeschalteten Autofokus, Ein- und Auslesen des Speichermoduls, Timerbetrieb		♦	♦
Flachbau-Kompaktgehäuse mit offener Magazinführung, Chassis aus Alu-Druckguss.				Grüne LED-Anzeigen für Timer- und Überblendzeiten, Dianummer und numerische Programmierung. Rote LEDs für Programmierung und Endlosbetrieb		♦	♦
Fünf Motoren für Diawechsel, Magazintransport, Fokussierung und Lüfter				<b>Beleuchtungssystem</b>			
<b>Magazine</b>	♦	♦	♦	Zwei Halogenlampen 24 V/150 W	♦	♦	♦
Einheitsmagazin (DIN 108) für 36 oder 50 Dias 5 x 5 cm, LKM-, CS- sowie koppelbare Rollei CM 55/50 Magazine für kontinuierliche Projektion				Zwei Halogenlampen 24 V/250 W	♦	♦	♦
<b>Bildwechsel</b>	♦	♦	♦	Jeweils zwei vergütete asphärische Kondensorensysteme, zwei Spiegel und Wärmeschutzfilter	♦	♦	♦
Vorwärts/rückwärts mit Drucktasten, automatisch vorwärts durch Timer				Lampenspartaste (90%) mit LED-Kontrolle	♦		
Diatransport vorwärts/rückwärts durch Echtzeitprogrammierung oder Diataktgeber bei Tonbandsteuerung		♦	♦	Lampengrundhelligkeit zwischen 50% und 100% programmierbar		♦	
Diatransport vorwärts/rückwärts durch Programmierung am Projektor oder über PC.		♦	♦	Lampengrundhelligkeit zwischen 80% und 100% programmierbar			♦
Direktanwahl und Projektion jedes Einzeldias aus dem Magazin		♦	♦	Boost-Funktion (Lampenleistung ca. 110%)			♦
Kontinuierliche Endlosprojektion und Endlosbetrieb mit Standby		♦	♦	Lampen-Schnellwechsel über vierfach bestückten Lampeneinschub (bei MSC 315 und 325 P Zubehör)			♦
Memofunktion für 16 ausgewählte Dias	♦	♦	♦	<b>Kühlsystem</b>	♦	♦	♦
<b>Programmierung</b>				Hochwirksamer, leiser Querstromlüfter mit separatem Motor, Kühlung auch bei abgeschalteten Lampen. Thermischer Überlastungsschutz			
Interner Arbeitsspeicher für alle manuell gewählten Stand- und Überblendzeiten pro Bildwechsel		♦	♦	<b>Objektive</b>	♦	♦	♦
Programmspeicherchips (Module) für Programmdateien bis zu 120 Dias (Modul 100) bzw. 400 Dias (Modul 300)		♦	♦	Hochwertige Schneider AV-Xenotar und Rollei AV-Apogon-Projektionsobjektive.			
Abspeichern einer abgelaufenen Diaschau, Einlesen des Programms mit anschließender automatischer Vorführung		♦	♦	Apogon-Spezialobjektive 35 mm für Rückprojektion			
Programmieren von Dias in beliebiger Reihenfolge mit variablen Überblend- und Diastandzeiten, Einblendungen		♦	♦	<b>Steuerbuchsen</b>		♦	♦
Stereobetrieb		♦	♦	8-polige Buchse für Kabelfernbedienung, Master/Slave-Betrieb (Slave), externe Geräte (über Adapterkabel) und Tonbandsteuerung über Diataktgeber		♦	♦
<b>Überblendung</b>				9-polige Buchse (Sub D) für PC-Anschluss (RS 232 bzw. V 24-Schnittstelle) und Master/Slave-Betrieb (Master)		♦	♦
Standardzeit 2 s, über Handstück wählbar 0,1 – 3 – 6 s. Unterbrechen der Überblendung durch Stoppfunktion (Einfrieren)	♦	♦	♦	<b>Steuerung</b>			
Überblendzeiten in 1-Sekunden-Stufen zwischen 0,1 und 25 s im Programmierbetrieb		♦	♦	Master/Slave-Steuerung von zusätzlichem MSC 535 P oder MSC 325 P für Zweifeld- oder Panorama-projektion		♦	♦
<b>Scharfeinstellung</b>	♦	♦	♦	<b>Anschluss</b>	♦	♦	♦
Zweifach-Autofokus mit Override-Funktion und Manuelleinstellung				Wechselspannung 220 – 240 V mit automatischer Stabilisierung der Lampenspannung, Netzkabel 2,5 m			
<b>Timer</b>	♦	♦	♦	<b>Abmessungen</b>	♦	♦	♦
Feste Diastandzeiten von 4, 8 und 12 s für den automatischen Projektionsablauf				344 x 149 x 290 (B x H x T)			
Feste Diastandzeiten von 5, 8 und 12 s für den automatischen Projektionsablauf			♦	<b>Gewicht</b>	♦	♦	♦
Wählbare 1-Sekunden-Timerstufen zwischen 4 und 600 s im Programmierbetrieb		♦	♦	ca. 9,5 kg			
				ca. 6,0 kg			
				<b>Verwendbares Zubehör</b>	♦	♦	♦
				Wechselobjektive, Tragekoffer, Magazine, Magazinbahnverlängerung		♦	♦
				Speichermodule, Adapterkabel für Tonträgersteuerung,		♦	♦
				Stereo-Set, DiaEdit für Windows		♦	♦



Franke & Heidecke GmbH  
 Feinmechanik und Optik  
 Salzdahlumer Straße 196  
 D-38126 Braunschweig  
 www.franke-heidecke.net  
 Fax (0531) 6800-295

Technische Änderungen vorbehalten.